

Vorwort der 21. ITG-Fachtagung Mobilkommunikation

5G, die nächste Mobilfunkgeneration, hat sich zum Ziel gesetzt der Wachstumsmotor einer Vielzahl unterschiedlicher Industrien zu werden, von der Informationstechnologie über die Automobilindustrie, Entertainment, Landwirtschaft bis zu Industrie 4.0. Neben sieben Milliarden Nutzern sollen dann über fünfzig Milliarden Geräte miteinander kommunizieren. Um den unterschiedlichen Anwendungsgebieten gerecht zu werden, müssen die zukünftigen Netze äußerst flexibel sein. Daher sollen auf der Tagung neue Ansätze diskutiert werden, wie die hohen Anforderungen, nicht nur bezüglich Durchsatz, Latenz und Zuverlässigkeit, sondern auch in Hinblick auf Betrieb und Management erfüllt werden können. Die Themen umfassen Funktechnologien, Radio Resource Management, Virtualisierungs- und Cloud-Technologien, Dienste und Dienstplattformen sowie Sicherheit für die zukünftig weltweit vernetzte und damit angreifbare Infrastruktur.

Die ITG-Fachtagung Mobilkommunikation, die dieses Jahr zum einundzwanzigsten Mal stattfindet, bringt Forscher, Entwickler und Anwender aus dem deutschsprachigen Raum zum Ideen- und Meinungsaustausch zusammen. Das Ziel der ITG-Fachtagung Mobilkommunikation ist es, innovative Technologien und Anwendungen zu diskutieren, die den mobilen Zugriff auf wertvolle Multimedia-Dienste ermöglichen. Die Themen der Tagung umfassen mobile und drahtlose Netze, deren Funkchnittstellen, Architekturen und Protokolle, sowie die mobilen Anwendungen und Dienstplattformen.

Die Schwerpunktthemen der diesjährigen Tagung sind 5G und die LTE Evolution, M2M Funkzugangsnetze, Integration von WiFi, Software Defined Networking, Industrie 4.0 und Sicherheit sowie innovative mobile Dienste. Diese Themen sollen auf der Tagung in drei Key Notes adressiert und sieben Sitzungen diskutiert werden.

Das Programmkomitee